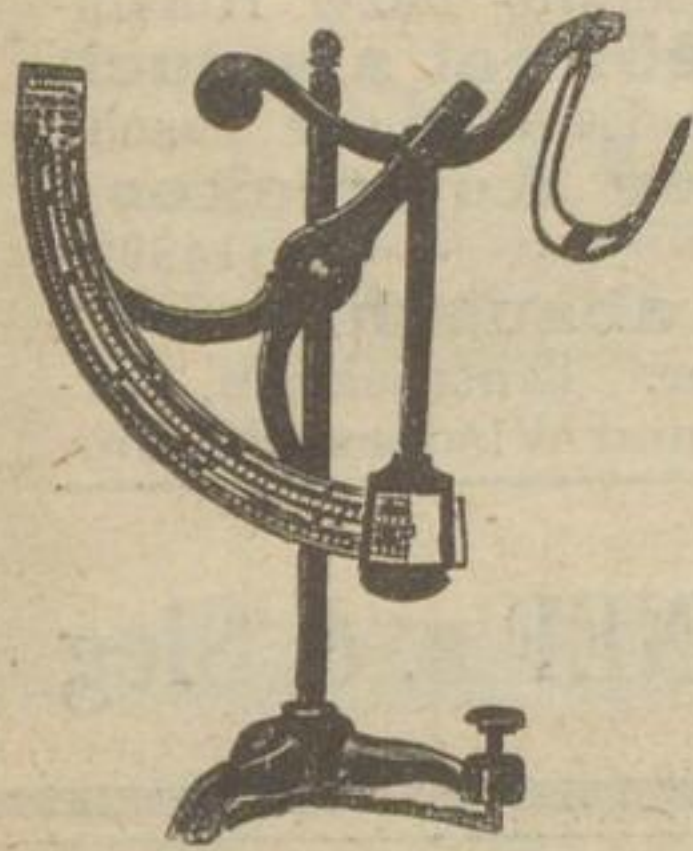


Ein gutes Geschäft

machen Sie mit Ashelms
Geschäfts-Tagebuch bei
einem Verdienst von 75 bis
90 Proz. — Verlangen
Sie meine Offerte.
Ferd. Ashelm, Berlin N. 39.

Weisses [1499 05]
Cellulose-Seiden
Braunes Packseiden

fabrizieren als Spezialität:
Herrmann & Funke
Papierfabrik Sundern i. W.

**LOUIS SCHOPPER, Leipzig**

Fabrikation von allen

Prüfungs-Apparaten**Pappen-, Papier- u. Präcis.-Waagen**

145868] für die gesamte

Papier-, Pappen- u. Papierstoff-Industrie

Chemikalien, Reagentien, Präparir- u. Färbemittel, Faserstoffe und Stoffmischungen in Alcohol. Vollständige Papierprüfungs-Einrichtungen nach dem Muster der Kgl. mech. techn. Versuchsanstalt Charlottenburg (Abt. für Papierprüfung.)

**Geschäftsnachrichten**

Wir bitten unsere geschätzten Besucher uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die Firma Fessel & Co., Papierfabrik in Halberstadt, hat ihre Papierfabrik Rodersdorf ohne Aktiven (Passiven sind nicht vorhanden) an den bisherigen Direktor der Papierfabrik Feldmühle zu Cosel, Herrn Paul Glöckner, verkauft; damit ist die Firma Fessel & Co. in Halberstadt erloschen. Das Geschäft wird unter der Firma Fessel & Co. Nachfolger in Rodersdorf weitergeführt.

Ed. Moniac, Luxuspapierwarenfabrik in Berlin SW, Lindenstrasse 16-17. Die Prokura des Fräuleins Anna Bellack ist erloschen. Der Buchhalterin Fräulein Hermine Ucko wurde Prokura erteilt. K.

Die Emballage-Papierfabrik Ismaning, G. m. b. H. in Ismaning bei München, hat ihren Mitarbeitern, den Herren Eugen Ensslin und Otto Kayser, Gesamtprokura erteilt.

Friedrich Wilh. Ruppel, Kartonnagenfabrik in Pirmasens. Dem Buchhalter Herrn Karl Müller in Pirmasens ist Prokura erteilt.

Die Hofer'sche Bronzefabrik auf der Wöhrmühle in Erlangen ging im Subhastationswege in den Besitz des Reisszeugfabrikanten Friedrich aus Nürnberg über. K.

Herr Heinrich Schwiete in Duisburg hat infolge freundschaftlichen Uebereinkommens mit seinem Teilhaber Herrn Ferdinand Müll jr. das Geschäft der Firma Schwiete & Müll mit sämtlichen Aktiven und Passiven für alleinige Rechnung übernommen und führt es unter seiner Firma in bisheriger Weise weiter.

F. Ernst Koch & Sohn, Stein- und Buchdruckerei in Eilenburg. Gesellschafter sind die Herren Ernst Koch, Stein-druckereibesitzer, und Heinrich Plötz, Kaufmann, beide in Eilenburg. Die Gesellschaft hat am 1. Juli begonnen.

Frau Witwe Lehmann in Inowrazlow hat ihre Buchhandlung nebst dem Verlag des amtlichen Kreisblatts für 50 000 M. an den Buchdruckereibesitzer Herrn Schlamm aus Wehlau (Ostpr.) verkauft. Die Uebernahme erfolgt am 1. Oktober. K.

Herr Gustav Rauch in Wriezen hat seine Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung am 1. Juli ohne Aktiven und Passiven an Herrn Ludwig Behlendorf verkauft, der das Geschäft unter der Firma Gustav Rauch Nachfolger Ludwig Behlendorf fortführen wird.

E. Beck & Cie., Fabrikation und Verkauf von Dachpappe in Pieterlen, Kt. Bern, Schweiz. Das Geschäft ist nach Ableben des Gesellschafters Herrn Robert Neuendorf in den Alleinbesitz des Fabrikanten Herrn Emil Beck übergegangen, der es unter der Firma E. Beck weiterführt. K.

† Am 23. Juli, nachts 1/2 12 Uhr, verschied nach kurzem Krankenlager der langjährige Direktor des »Baierischen Revisionsvereins« in München, Begründer und Leiter der Zeitschrift dieses Vereins, Herr Walter Gyssling, im 68. Lebensjahre.

† Den Tod in der Elbe gesucht und gefunden hat der Buchhändler Karl Schneider aus Mückenberg. Er hat am 1. April ein Geschäft eröffnet, das aber so schlecht ging, dass er es vor einigen Wochen im Stich liess. Seitdem war er verschwunden und dieser Tage wurde sein Leichnam aus der Elbe gelandet. K.

Auszeichnung. Herr Johann Jedlička, Direktor der Buchdruckerfachschole in Wien, wurde vom Kaiser von Oesterreich das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen. K.

Jubelfest. Die Mechanische Düten- und Papierwaaren-Fabrik Paul Anders Nachf., Johs. Kahle in Dresden-Neustadt, Louisenstrasse 47, feierte am 4. August ihr 25jähriges Bestehen. Herr Paul Anders, Schwiegervater des jetzigen Besitzers, gründete die Firma 1878, 1895 übernahm der jetzige Inhaber das Geschäft und erweiterte es bedeutend.

Zeitungswesen. Die Vereinigung oberbadischer Zeitungsverleger in Konstanz hält ihre diesjährige Generalversammlung am 28. August in Waldshut ab. K.

Der Bund der Landwirte in Schropberg (Württ.) beschloss, vom 1. Oktober an dort eine Tageszeitung erscheinen zu lassen. K.

Gute Konjunktur im Einkauf?

Die Einsendung mit obiger Spitzmarke in Nr. 62 Seite 2204 gibt eine völlige unzutreffende Darstellung der heutigen Geschäftslage in der Papierfabrikation. Der Aufsatz wurde zweifelsohne von jemand geschrieben, der an Sebnitz interessiert ist, und diese Ausführungen sollen offenbar bezwecken, dass die für Sebnitz neu beantragten Kapitalien leichter herbeigeschafft werden können.

Auf die veröffentlichten Daten näher einzugehen, hat keinen Zweck, denn es ist doch wohl zu naheliegend, dass solche Sebnitz-»Schönfärbereien« lediglich auf Kosten der grossen Misserfolge von Kohlmühle aufgemacht worden sind. Auch ist es doch zutreffend und bekannt, dass im allgemeinen die Rentabilität der Papierfabriken heute viel schlechter ist als im Vorjahre. Der Einkauf von Zellstoff hat sich in diesem Jahre freilich etwas günstiger gestaltet als im Vorjahre, aber die Papierpreise sind demgegenüber doch in weit höherem Masse gesunken.

Holzschliff hat in den beiden letzten Jahren etwa denselben Durchschnittspreis gehabt, und heuer ist er beträchtlich teurer. Die Kohlenpreise haben sich in den beiden letzten Jahren nicht wesentlich zu Gunsten des letzten Jahres bewegt. Von den übrigen in Betracht kommenden Fabrikationsmaterialien lässt sich sagen, dass die Füllstoffe in letzter Zeit billiger geworden sind, dagegen kosten Harz, Schwefelsäure und Tonerde seit Ende 1902 bedeutend mehr.

Die Auslassungen des Herrn E. können bei Papierhändlern und Verbrauchern den Glauben erwecken, als sei die Papierfabrikation ein gutes Geschäft mit steigenden Erträgen. Das ist aber durchaus nicht der Fall, im Gegenteil — die Rentabilität dieser Industrie geht leider immer noch weiter abwärts, die Geschäftsabschlüsse weiterer Papierfabriken werden das schon zeigen. Es ist erforderlich, dass solche Veröffentlichungen, wie die des Herrn E., ins rechte Licht gestellt werden, denn solche falschen Vorstellungen nützen den Interessenten von Sebnitz nichts, und den übrigen Papierfabriken schaden sie nur, indem der Papierkäufer annimmt, Papier müsse noch billiger werden, und weiteres Sinken der Papierpreise sei unausbleiblich. S.

Anmerkung der Schriftleitung: In uns erweckte die Einsendung von E. den gegenteiligen Eindruck wie bei S. Für uns ging aus der Person des Einsenders wie aus der Fassung seiner Worte, namentlich aus dem Schlusssatz »oder sollte dem nicht so sein?«, klar hervor, dass er dasselbe andeuten wollte, was S. in obigen Zeilen klar herausagt.